

# JAHRESBERICHT 2019/20

## 1 KÜNDIGUNG DES ASSOZIATIONSVERTRAGES MIT DEM KLV

Das letzte Jahr war ein sehr wichtiges für den KLV. Wir haben uns entschieden in Zukunft ohne das Dach des KLV weiterzugehen. Im September 2008, also vor rund 12 Jahren, hat sich der KLV dem KLV angeschlossen. Wir konnten in dieser Zeit mehrheitlich gut zusammenarbeiten. Das Ziel, möglichst gute Bedingungen für unsere Mitglieder zu schaffen, hat uns verbunden. Gemeinsam haben wir für höhere Löhne

*Die Assoziation mit dem KLV wird aufgehoben. Bestehende Vergünstigungen bei der Generali-Versicherung und bei den Zusatzversicherungen der Krankenkassen bleiben gültig. Bei der Berufshaftpflichtversicherung wird der KLV ein eigenes Angebot geschaffen.*

oder die Einmaleinlage in die Pensionskasse gekämpft. Mit der Neuorganisation des KLV wurde auch eine neue Datenbank geschaffen. Dies führte dazu, dass jeder assoziierte Verband dem KLV seine Mitgliederadressen hätte zur Verfügung stellen müssen, was aus Datenschutzüberlegungen für den KLV nie in Frage kam. Bislang hatten wir unsere eigene Mitgliederdatei. Mailings des KLV liefen über unser Sekretariat und wurden von dort aus an unsere Mitglieder weitergeleitet. Auch der Jahresbericht des KLV wurde an die Schulhäuser versandt und dort von den KLV-Vorstandsmitgliedern feinverteilt. Zudem stand auch eine Reduktion der vertraglich geregelten Abgeltung des KLV für unser Präsidium im Raum. Der KLV wollte all seine

assoziierten Verbände gleich behandeln und kein «Sonderzügli» KLV mehr dulden. Dies führte dazu, dass wir uns in gegenseitiger Absprache dazu entschlossen, uns als Vereine zu trennen. Selbstverständlich wollen wir aber weiterhin zusammenarbeiten. Auch können wir uns eine Art institutionelle Zusammenarbeit mit dem KLV durchaus gut vorstellen. Nach wie vor ist der KLV Mitglied der Personalverbändekonferenz, dem Gremium, das die Sozialpartnergespräche mit der Regierung führt.

Die Dienstleistungen des KLV bleiben für unsere Mitglieder grösstenteils erhalten. Alle bestehenden vergünstigten Versicherungsleistungen mit den Generali-Versicherungen und Zusatzversicherungen der Krankenkassen bleiben gültig. Die Rechtsschutzversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden wir in Zukunft selbst finanzieren. Die Verhandlungen für das Angebot einer Berufshaftpflicht («11.-Franken-Versicherung») sind noch im Gange.

## 2 LOHNERHÖHUNG VON 0.8%

Wir konnten uns dieses Jahr endlich wieder einmal über eine kleine Lohnerhöhung freuen. Der Kantonsrat hat mit dem Budget im November 2019 die generelle Lohnerhöhung für Staatspersonal bewilligt, das erste Mal seit knapp 10 Jahren. Damit hat unser langer Kampf mit Postkartenaktion etc. endlich Früchte getragen, wenn auch eher kleine.



## 3 BODENSEETREFFEN IM SEPTEMBER 2019

Am 21. und 22. September fand auf Einladung des VSG und des KLV das 60. Internationale Bodenseetreffen in St. Gallen statt. Die Lehrpersonen der Sekundarstufe II aus den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, Lichtenstein und der Ostschweiz haben sich an der Kantonsschule Burggraben zum jährlichen Treffen mit Weiterbildung versammelt.

Am Vormittag waren alle auswärtigen Gäste zum Bildungstag der Sekundarstufe II des Kantons St. Gallen in die Olma eingeladen. Am Nachmittag stand der Vortrag «Gymnasiale Bildung - Mittel oder Zweck oder Mittel zum Zweck?» von Prof. em. Dr. Walter Herzog, Bern, im Zentrum. Er hat die gegenwärtige Diskussion rund um die Mittelschulen aufgezeigt. Auffällig ist dabei, dass sich in allen Ländern rund um den Bodensee die Entscheidungsträger ähnliche Gedanken zur Weiterentwicklung der Matura oder des Abiturs machen. Die Digitalisierung als wichtiger Trend und die damit verbundene Individualisierung sind nicht mehr wegzudenken.

*Beim 60. Internationalen Bodenseetreffen in St. Gallen zeigte sich, dass sich in allen Ländern rund um den Bodensee die Entscheidungsträger ähnliche Gedanken zur Weiterentwicklung der Matura oder des Abiturs machen.*

Eine unkonventionelle Stadtführung, geführt durch einige Geographielehrpersonen, gab den auswärtigen Gästen die Möglichkeit, St.Gallen aus einer anderen Perspektive zu erleben. Das Nachessen konnte in der Mensa der Kanti Burggraben eingenommen werden. Am Sonntag schloss die Tagung mit dem Vortrag von Prof. Dr. Peter Strasser, Karl-Franzens-Universität Graz, «Non vitae sed scholae discimus - Über die innerschulische Anpassung an den bildungsbürokratischen Prozess». Dieser Austausch über die Landesgrenzen hinweg ist immer wieder sehr bereichernd. Das diesjährige Bodenseetreffen ist wegen Corona auf 2021 verschoben.



#### 4 WAHLEN

Vier Mitglieder des KMV kandidierten im letzten Herbst für den Kantonsrat. Diego Moritzi, Max Lemmenmeier, Christian Gerber und ich. Wir haben einen Newsletter mit einer Wahlempfehlung für diese vier Kandidierenden verschickt und zusätzlich noch die Wahlempfehlung des KLV beigelegt. Der KLV hat seine Wahlempfehlung für die bisherigen Kantonsratsmitglieder aufgrund einer genauen Auswertung der fürs Personal wichtigen Abstimmungen im Kantonsrat (wie Einmaleinlage in die Pensionskasse, Lohnerhöhungen, etc.) gemacht.

*Der KMV ist mit seiner Präsidentin Susanne Schmid wieder für vier Jahre im Kantonsparlament vertreten.*



Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die ihre Stimme für mich abgegeben haben. So kann ich die Interessen des KMV auch in den nächsten vier Jahren im Kantonsparlament vertreten.

#### 5 VERNEHMLASSUNGEN

Im letzten Jahr gab es für einmal nur zwei Vernehmlassungsantworten zu verfassen. Im Rahmen des Projekts Gymnasium der Zukunft fand eine Anhörung zur Dauer des Gymnasiums und zum Zeitpunkt der Wahl des Schwerpunktfachs statt. Die Anhörungsergebnisse zeigen sich höchst kontrovers.

Den neuen Lehrplan Informatik an der FMS beurteilten wir in unserer Stellungnahme als sinnvoll und praktikabel. Für einen besseren Lernerfolg regen wir erneut einen, zumindest teilweisen, Halbklassenunterricht in der Informatik an.

*Der KMV regt in der Informatik an der FMS Halbklassenunterricht an.*

#### 6 CORONA

Das prägendste Ereignis im letzten Schuljahr war aber bestimmt Corona. Der Lock-down hat auch die Aktivitäten des KMV zunächst lahmgelegt. Unsere Sitzungen sind ausgefallen und die für Ende März geplante Retraite wurde auf den Oktober verschoben. Alle Lehrpersonen waren damit beschäftigt ihren Unterricht auf den Fernunterricht umzustellen. Viele von uns haben viel mehr gearbeitet, als im Berufsauftrag gefordert wird. Auf die Frage zur Durchführung der Maturaprüfungen konnten wir im Vorstand keine einheitliche Lösung finden, so haben wir uns dazu dann auch nicht geäußert. Im Gespräch mit Regierungsrat Kölliker und der Leiterin des Amtes für Mittelschulen konnten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass bei

*Der KMV wies bei der Öffnung der Schulen auf die Doppelbelastung von dem an manchen Schulen praktiziertem Parallelunterricht (Fern- und gleichzeitigem Präsenzunterricht) hin.*

einer schrittweisen Öffnung der Schulen der Doppelbelastung des Parallelunterrichtes (Fern- und gleichzeitig Präsenzunterricht) Beachtung geschenkt werden muss. Die Situation, wie wir sie in den letzten vier Wochen vor den Sommerferien hatten, hat vielen Lehrpersonen die Möglichkeit gegeben, sich nach dem Lockdown wieder vermehrt den Schülerinnen und Schülern zu widmen und noch ausstehende Prüfungen durchzuführen. Die Mittelschulen sind wieder gut gestartet.

## 7 VERNETZUNG AUF KANTONALER UND NATIONALER EBENE

Nicht nur wir im Kanton St.Gallen befassen uns mit dem Gymnasium der Zukunft, sondern auch auf nationaler Ebene wird zurzeit ein von der EDK und dem SBFI gesteuertes Projekt zur Weiterentwicklung der gymnasialen Matura (WEGM) durchgeführt. Im letzten Schuljahr wurden von der Projektleitung und einer Koordinationsgruppe mit Vertretungen der SMAK, SMK, Swissuniversities, KSGR und VSG die Vorarbeiten geleistet. In diesem Sommer nehmen verschiedene Arbeitsgruppen ihre Arbeit zur Neuformulierung des Rahmenlehrplans und des MAR auf. In den Frühlingsen 2021 und 2022 wird es je eine breit angelegte Vernehmlassungsphase geben.

*Zurzeit wird auf nationaler Ebene von der EDK und dem SBFI ein Projekt zur Weiterentwicklung der gymnasialen Matura durchgeführt. Der Rahmenlehrplan und das MAR sollen neu formuliert werden. Der KMV ist durch Andreas Egli und Reinhard Gross bei diesen nationalen Projekten vertreten.*

Dank unseres Vizepräsidenten Andreas Egli, der gleichzeitig auch Vizepräsident beim VSG (Verein schweiz. Gymnasiallehrpersonen) ist, sind wir sehr gut über die beiden wichtigen Projekte informiert. Ab Frühling 2021 ist eine breite Vernehmlassung geplant.

Mit Marc König, dem Rektor der Kantonsschule Burggraben und Präsidenten der KSGR (Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektorinnen und -rektoren), ist der Kanton St.Gallen ebenfalls gut in der Koordinationsgruppe WEGM vertreten. Die Interessen der Lehrerinnen- und Lehrer werden durch Andreas Egli vertreten.

## 8 PAUL STRASSER

Am 9. Mai ist Paul Strasser unerwartet im 83. Lebensjahr verstorben. Wir gedenken einem unermüdlichen Kämpfer für die Sache der Mittelschullehrpersonen und Gründer des KMV. Wir wollen ihn mit einem Nachruf in diesem Heft ehren. Anstelle einer Todesanzeige haben wir im Sinne von Paul eine grosszügige Spende an das HEKS und an Medecins sans Frontières gemacht.

## 9 AUSBLICK: KMV MUSS STARK BLEIBEN

Und wie letztes Jahr auch: Etliche unserer geschätzten Kolleginnen und Kollegen sind im Juli in Pension gegangen. Wir brauchen wieder neue Mitglieder, um nach wie vor als starker Verband in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten zu können. Dies ist nun, da wir ohne KLV unterwegs sind, besonders wichtig. Also: motiviere doch deine Kolleginnen und Kollegen, ebenfalls Mitglied im KMV zu werden. Vielen herzlichen Dank.

*Dem Verband ist wichtig, dass er im Lehrerkollegium gut verankert ist, denn der KMV muss stark bleiben.*

## 10 DANK

Danken möchte ich aber nicht nur euch allen für die Treue zum KMV, sondern auch dem gesamten Vorstand für den wertvollen Austausch. Hervorheben möchte ich besonders Reinhard Gross, unsern Geschäftsführer und Andreas Egli, unsern Vizepräsidenten. Für ihre grosse Arbeit und die produktive Zusammenarbeit gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Nach sieben Jahren Vorstandstätigkeit müssen wir leider Cordula Nicollier und nach sechs Jahren Erica Burgauer aus dem Vorstand verabschieden. Beiden gebührt ebenfalls ein grosser Dank für ihr grosses Engagement im Vorstand. Ich komme beim Traktandum «Verabschiedungen» dann darauf zurück. Ich freue mich, dass sich für die Kantonsschule am Brühl Katja Tropp neu als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellt, wir werden sie heute wählen können. Für die Kantonsschule Sargans muss noch ein neues Vorstandsmitglied gefunden werden.

Susanne Schmid, Präsidentin KMV

